

FEUERWEHRHÖRMSDORF

FEUERWEHRHÖRMSDORF



**90 Jahre
Feuerwehrgeschichte
1923 - 2013**



JAHRESBERICHT 2013



90 Jahre im Dienste Ihrer Sicherheit!

DER KOMMANDANT



Werte LeserInnen unseres Jahresberichtes!

Ein sehr ereignisreiches Jahr liegt hinter der FF Hörmsdorf, wie die

Anzahl der geleisteten Stunden eindrucksvoll beweist. Neben Einsätzen, Übungen, Verwaltungstätigkeiten und der Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes durch Instandhaltung und Wartung der Gerätschaften, sorgten vor allem die Ersatzbeschaffung unseres Tanklöschfahrzeuges, die Erstellung der Chronik anlässlich des 90-Jahr Jubiläums sowie die Teilnahme am Landesfeuerwehrleistungsbewerb dafür, dass rund 1.500 Stunden mehr als im Jahr 2012 von den Kameradinnen und Kameraden erbracht werden mussten.

90-Jahr-Jubiläum

1923 erfolgte die Gründung unserer Freiwilligen Feuerwehr, was uns dazu veranlasste im Jahr 2013 unser 90-jähriges Bestandsjubiläum zu feiern.

Viel hat sich in den letzten 90-Jahren, vor allem auf dem Sektor der technischen Ausrüstung, aber auch in anderen Bereichen, getan. Diese Entwicklung haben wir in einer Chronik für die Nachwelt festgehalten, das Druckwerk konnte bei der Jubiläumsfeier am 25.08. präsentiert werden und wurde gegen eine freiwillige Spende der Bevölkerung angeboten. Interessierte können die gesamte Chronik über unsere Homepage herunterladen, auch Druckexemplare sind noch vorhanden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Kameraden.

Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug

Das Großprojekt Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug (TLF) wurde im Jahr 2013 gestartet.

Mit 26 Jahren hat unser aktuelles TLF seine Mindestnutzungsdauer bereits um ein Jahr überschritten. Aufgrund anderer Großprojekte in der Gemeinde wurde der Beschaffungsbeginn allerdings für 2013 festgelegt.

Nach einem ersten Gespräch im April im Landesfeuerwehrverband, gemeinsam mit dem Bürgermeister, der FF Pitschgau-Haselbach und dem Bereichsfeuerwehrkommando wurde vereinbart, dass ein TLF-A 1000, ein Tanklöschfahrzeug mit einer Löschwassermenge von 1.500 Litern auf einem 16 t Fahrgestell, gefördert und ersatzbeschafft wird. Die Investitionssumme wurde mit € 290.000,- festgelegt, wobei € 109.900,- als Förderung vom Land Steiermark und € 140.000,- von den Gemeinden Pitschgau und Großradl getragen werden. Die restliche Summe von € 40.100,- wird von der Feuerwehr aus Eigenmitteln beigesteuert. Für Ankauf von Ausrüstung für das Fahrzeug wurden seitens der FF Hörmsdorf aus Eigenmitteln weitere € 50.000,- veranschlagt.

Auf den ersten Blick erscheinen die Kosten sehr hoch, bedenkt man allerdings, dass diese Investition mindestens die nächsten 25 Jahre im Einsatz steht und daher auf dem letzten Stand der Technik sein muss, relativiert sich der Betrag ein wenig.

Im Oktober wurde die vereinbarte Förderung vom Landesfeuerwehrausschuss genehmigt und das Fahrzeug am 22.10.2013 ausgeschrieben.

Die Bestellung des neuen Einsatzfahrzeuges wird, nach Bewertung der Angebote, Anfang Februar 2014 beim Bestbieter getätigt wer-

den. Da die Lieferzeit für Fahrzeuge dieser Größenordnung bei rund einem Jahr liegt, ist mit einer Indienststellung Anfang 2015 zu rechnen.

Einsätze

Mit 25 Alarmeinsätzen kam es im Jahr 2013 zu einem neuen Einsatzrekord. Vor allem Verkehrsunfälle, aber auch einige Brandeinsätze beschäftigten unsere Kameradinnen und Kameraden in diesem Jahr.

Sollten Sie sich fragen, warum Sie unsere Sirene trotzdem nicht so oft gehört haben, so liegt der Grund darin, dass die meisten Einsätze, dies betrifft vor allem Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfällen, per Stille Alarm, also nur über die Rufempfänger (ugs. „Piepserl“), alarmiert werden, da hier nur ein kleiner Teil der Mannschaft benötigt wird.

Danke!

An dieser Stelle darf ich an meine Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden einen großen Dank für die erbrachten Leistungen im vergangenen Jahr aussprechen. Durch die genannten Tätigkeiten waren sie 2013 in besonders hohem Maße gefordert.

Ein besonderer Dank gilt unseren beiden Bürgermeistern Ing. Karl Schober und Alfred Rauch mit ihren Gemeinderäten, vor allem in Bezug auf die TLF-Ersatzbeschaffung. Wir befinden uns in der glücklichen Lage, dass unsere finanziellen Anliegen, sofern Sie den Grundsätzen der Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit entsprechen, unbürokratisch umgesetzt werden.

481

HBI Dipl.-Ing. (FH)
Hans Jürgen Ferlitsch

FINANZEN

Im übertragenen Wirkungsbereich, welcher den laufenden Betrieb abdeckt, verfügte unsere Feuerwehr im Jahr 2013 über ein Budget von € 18.200,- welches zur Gänze durch die Gemeinden Pitschgau und Großradl getragen wurde.

Diese Summe gliederte sich in folgende Posten:

- **Anschaffung geringw. Gebrauchsgüter** € 3.300,-
Dienstbekleidung, Einsatzbekleidung, Nachbeschaffung Schläuche, Austausch Kabeltrommel TLF;
- **Treibstoffe** € 1.600,-
- **Reinigungsmittel** € 100,-
- **Schreib-, Zeichen- und Büromittel** € 600,-
- **Druckwerke** € 500,-
Fachzeitschriften und Zeitungen
- **Sonstige Verbrauchsgüter** € 100,-
Verbrauchsgüter für Geräte wie Batterien usw.
- **Instandhaltung von Feuerwehrgeräten** € 2.600,-
Grundüberholung der Atemschutzgeräte, Instandhaltung der Gerätschaften in den Fahrzeugen, chem. Reinigung der Schutzausrüstung;
- **Instandhaltung Fahrzeuge** € 4.300,-
§57a Überprüfung der Fahrzeuge, TÜV-Prüfung Seilwinde, Rostbehandlung MTF, Reparatur Bremsen TLF, laufende Instandhaltungsarbeiten an den Fahrzeugen;
- **Instandhaltung Betriebsausrüstung** € 100,-
Instandhaltung Ausstattung Rüsthaus
- **Portogebühren** € 200,-

- **Telekommunikationsgebühren** € 1.300,-
Telefongebühren, Internetgebühren (gesamtes Mehrzweckgebäude), SMS-Alarmierung;
- **Versicherungen** € 2.300,-
Fahrzeugversicherungen, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung Mannschaft, Geräteversicherung;
- **Entgelte für sonstige Leistungen** € 100,-
Nennelder für Bewerbe, Ausbildungsprüfungen und dgl.
- **Hilfsschatzbeitrag** € 100,-
- **Entschädigungen** € 1.000,-
Entschädigungen für Kursbesuche an der Feuerweherschule und dgl.

Zusätzlich zum genannten Budget werden die Verbandsbeiträge für den Bereichsfeuerwehrverband und den Landesfeuerwehrverband den Gemeinden direkt vorgeschrieben.

Gegenüber 2012 musste das Budget um € 4.700,- angehoben werden. Ausschlaggebend für diese Anhebung sind im Wesentlichen die Grundüberholung der Atemschutzgeräte (€ 1.500,-), die Reparatur des Tanklöschfahrzeuges (€ 2.500,-) und die Rostbehandlung des Mannschaftstransportfahrzeuges (€ 1.000,-).

Pro Einwohner unseres Löschbereiches kostete der laufende Betrieb 2013 damit € 14,87.

EINSATZGESCHEHEN

Mit insgesamt 25 Alarmeinsätzen erreichte die Einsatzzahl im Berichtsjahr 2013 (01.12.2012 bis 30.11.2013) einen neuen Höchststand. Vor allem zahlreiche Verkehrsunfälle, ließen die Alarmierungen ansteigen.

Fahrzeugbergungen 08.12.2012

Um 06.46 Uhr wurden unsere Kameraden durch ihre Rufempfänger an diesem Feiertag geweckt. Auf der Petarhöhe war, einmal mehr, ein Autofahrer bei winterlichen Fahrverhältnissen von der Straße abge-



rutscht. Für die Bergung musste ein Kran angefordert werden. Da das Schwere Rüstfahrzeug aus Eibiswald nicht einsatzbereit war, musste die FF Deutschlandsberg zur Hilfeleistung anrücken. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt.

Besonders freute es uns nach diesem Einsatz, als wir ein Dankeschreiben des Verunfallten erhielten.

Um 10.58 Uhr ging an diesem Tag der zweite Alarm ein, noch vor dem Ausrücken konnte der Einsatz aber storniert werden, da das hängen gebliebene Fahrzeug von einem Traktor befreit wurde.

Fahrzeugbergung 14.01.2013

An der selben Stelle wie am 08.12. war ein Autolenker, abermals bei winterlichen Fahrverhältnissen, von der Straße gerutscht. Um 07.51 Uhr wurde unsere Feuerwehr alarmiert. Auch dieses Mal musste wieder ein Kran zur Bergung des Fahrzeuges angefordert werden. Mit dem Kran des Schweren Rüstfahrzeuges der FF Eibiswald, die dazu nachalarmiert wurde, wurde das Fahrzeug schließlich geborgen, der Lenker

blieb glücklicherweise unverletzt.



LKW-Bergung 12.02.2013

Wieder war die Petarhöhe Schauplatz eines Feuerwehreinsatzes. Ein LKW hatte bei winterlichen Fahrverhältnissen, trotz gut sichtbarer Warnhinweise, versucht die Anhöhe zu befahren und war rückwärts in den Straßengraben gerutscht. Um 07.53 Uhr erfolgte



die Alarmierung unserer Feuerwehr, gemeinsam mit der FF Pitschgau-Haselbach und deren Seilwinde konnte der LKW geborgen werden.

Verkehrsunfall 20.02.2013

Eine junge Fahrzeuglenkerin hatte sich auf der B76 vor der Kowaldhöhe, im Gemeindegebiet Pitschgau, mit ihrem Fahrzeug in den Straßengraben überschlagen. Die Lenkerin wurde von der Rettung zur Kontrolle ins LKH Deutschlandsberg gebracht. Die Bergung des Fahrzeuges wurde mit dem Schweren Rüstfahrzeug der FF Eibiswald durchgeführt.



Dachräumung in Hörmsdorf 24.02.2013

Der ergiebige Schneefall sorgte dafür, dass bei einem

Wohnhaus in Hörmsdorf die berechnete Dachlast überschritten wurde.

Nach Verständigung durch den Besitzer und Erkundung vor Ort, rückte unsere Feuerwehr mit elf Mann aus, um das Dach zu räumen. Zur Unterstützung bei der Sicherung am Dach wurde die FF Eibiswald mit dem Schweren Rüstfahrzeug angefordert.



Rauchentwicklung in Eibiswald 01.03.2013

Per Sirene wurden wir, mit einem Reserveatemschutztrupp (es muss bei jedem Atemschutzeinsatz ein Rettungstrupp bereitstehen), zu einer Rauchentwicklung in einem Eibiswalder Gastronomiebetrieb alarmiert. Bereits auf der Anfahrt konnte der Einsatz von der Einsatzleitung Eibiswald storniert werden, da der Besitzer die Rauchentwicklung selbst in den Griff bekommen hatte.

Brandmeldeanlagenalarm 05.04.2013

Um 10.37 Uhr wurden wir per Sirene zum Start-up-Center gerufen. Glücklicherweise handelte es sich um einen Fehlalarm.

Brandmeldeanlagenalarm 16.04.2013

Um 07.36 Uhr wurden wir abermals zum Start-up-Center gerufen, da die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst hatte. Auch dieses mal handelte es sich um einen Fehlalarm.

Verkehrsunfall 27.04.2013



Ein junger Lenker war in der Nacht auf der Gemeindestraße von Hörmsdorf Richtung Feisternitz gegen einen Baum geprallt. Um 21.37 Uhr erfolgte die Alar-

mierung. Am Einsatzort wurde die Unfallstelle abgesichert und der Lenker betreut. Da dieser einer Kontrolle im Krankenhaus nicht zustimmte, rückte die inzwischen eingetroffene Rettung wieder ab. Nach der Bergung des Unfallfahrzeuges und dem Binden ausgelaufener Betriebsmittel konnten unsere Kameraden ebenfalls wieder einrücken.

Verkehrsunfall 01.05.2013

In Hörmsdorf war ein Fahrzeug gegen einen Laternenmast geprallt. Beim Eintreffen der Polizei war der Lenker nicht mehr vor Ort, durch die Feuerwehr wurde die Straße wieder für den Verkehr frei gemacht.



Öleinsatz 01.05.2013

Direkt im Anschluss an die Fahrzeugbergung wurden wir persönlich von einer Ölspur von Feisternitz nach Hörmsdorf informiert. Die anwesende Einsatzmannschaft rückte zum nächsten Einsatzort aus und band das ausgelaufene Öl.



Brandmeldeanlagenalarm 23.05.2013

Einmal mehr wurden wir ins Start-up-Center gerufen, auch dieses mal konnte kein Grund für das Auslösen der Brandmeldeanlage festgestellt werden.

Wohnhausbrand 24.05.2013

Auf den Höllberg in Hörmsdorf wurden wir mit dem genannten Alarmstichwort gerufen. Laut Alarmplan wurden die FF Eibiswald und die FF Wies ebenfalls mitalarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich lediglich um starke Rauchentwicklung in einem Nebengebäude aufgrund eines



Defektes an der Zentralheizungsanlage handelte. Nach dem Belüften des Objektes und Kontrolle mittels Wärmebildkamera konnten die Einsatzmannschaften wieder einrücken.

Auspumparbeiten in Eibiswald 07.06.2013

Mit unserem Nasssauger wurden wir von der FF Eibiswald ins Perisutti Pflegezentrum nachalarmiert. Aufgrund der Baustelle und der starken Regenfälle war es hier zu einem Wassereintrich gekommen.



Verkehrsunfall 23.06.2013

In Feisternitz war in den frühen Morgenstunden ein junger Fahrzeuglenker gegen eine Hausmauer geprallt. Ein Insasse wurde von der Rettung ins Krankenhaus gebracht, die Feuerwehr band ausgelaufene Betriebsmittel und barg das Unfallfahrzeug.



Verkehrsunfall in Oberhaag 29.06.2013

Per stillem Alarm wurden wir um 15.25 Uhr alarmiert. Da zunächst angenommen wurde, dass sich der Einsatz im Löschbereich der FF Pitschgau-Haselbach befindet, wurde diese unverzüglich nachalarmiert. Unsere Mannschaft konnte unmittelbar nach dem Eintreffen wieder abrücken, da der Einsatz von den Pitschgauer Kameraden übernommen wurde. Der Lenker war beim Eintreffen der Einsatzkräfte flüchtig.



Öleinsatz 11.07.2013

Aus einem in einem Wirtschaftsgebäude abgestellten Traktor war Diesel ausgeflossen. Nach telefonischer Verständigung des Kommandanten rückten zwei Kameraden mit dem Kleinlöschfahrzeug und dem Anhänger aus und banden die ausgelaufene Flüssigkeit.



Verkehrsunfall 04.10.2013

Auf Höhe der Tischlerei Kleindienst kam es zu einem Frontalzusammenstoß zweier Fahrzeuge. Zunächst wurde die FF Eibiswald alarmiert, welche uns nachalarmierte. Die Unfalllenker wurden vom Roten Kreuz versorgt, die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle, band ausgelaufene Betriebsmittel und barg die Unfallfahrzeuge.



Kreuz versorgt, die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle, band ausgelaufene Betriebsmittel und barg die Unfallfahrzeuge.

Kellerbrand in Hörmsdorf 27.10.2013

In einem Einfamilienhaus in Hörmsdorf brach am Nachmittag ein Kellerbrand aus. Vier Feuerwehren mit 49 Mann standen im Einsatz und konnten Schlimmeres verhindern. Der Brand konnte unter schwerem Atemschutz auf den Ausbruchraum beschränkt werden.



Verkehrsunfall in Bischofegg 19.11.2013

Am Morgen des 19.11. kam es auf der B69 in Bischofegg zu einem Verkehrsunfall. Ein Fahrzeug touchierte einen LKW, überschlug sich und landete abseits der Straße.

Um 06.46 Uhr wurde unsere Feuerwehr per Stille Alarm zum Einsatz gerufen, da zunächst angenommen wurde, dass sich der Unfall in Hörmsdorf ereignet hatte. Nachdem klar war, dass der Einsatzort in Bischofegg lag, wurde auch die FF Pitschgau-Haselbach alarmiert.



Am Einsatzort wurden die Fahrzeuginsassen, ein Mann, eine Frau und ein Baby, bereits vom anwesenden Roten Kreuz versorgt und ins Krankenhaus eingeliefert. Die beiden Feuerwehren sicherten die Unfallstelle ab, errichteten einen Brandschutz und bargen, nach der Aufnahme durch die Polizei, das Wrack.

Hochwassereinsätze 23. und 24.11.2013

Die angekündigten Regenmengen sorgten am 23. und 24.11. im gesamten Bezirk Deutschlandsberg für zahlreiche Feuerwehreinsätze. Auch unsere Feuerwehr musste in diesen zwei Tagen drei mal ausrücken.

Nach der Branddienstleistungsprüfung am 23.11. wurden wir im Rüsthaus persönlich kontaktiert und gebeten einen Keller, in den bereits Wasser eindrang, zu sichern. Nach Erkundung durch den Kommandanten rückten die zehn im Rüsthaus anwesenden Kameradinnen und Kameraden aus und füllten Sandsäcke bei einem Eibiswalder Bauunternehmer. Mit diesem wurde, aufgrund der angekündigten Wassermengen, be-



reits im Vorfeld geklärt, dass die umliegenden Feuerwehren den Sand für eventuelle Sandsackfüllungen entnehmen können. In weiterer Folge wurde das Einfahrtstor des betroffenen Gebäudes gesichert. Nach rund einer Stunde war dieser Einsatz gegen 21.45 Uhr beendet.

Kurz nach Mitternacht wurde unser Kommandant von der FF Eibiswald um Hilfeleistung mit dem Nasssauger in Aibl gebeten. Drei Mitglieder rückten um 00.15 Uhr aus und unterstützten vor Ort die Bewohner, die bereits mit mehreren Nasssaugern gegen das Wasser kämpften. Da aber immer mehr Wasser eindrang, mussten die Arbeiten beendet werden, da den Wassermassen nicht mehr nachzukommen war. Es wurden von der FF Eibiswald Tauchpumpen stationiert, welche den Wasserpegel im Keller gering halten sollten. Gegen 02.30 Uhr war dieser Einsatz beendet.

Am Nachmittag des 24.11. wurde unser Kommandant abermals von einer Privatperson über einen überfluteten Keller informiert. Fünf Mann rückten mit TLF und MTF aus und mussten vor Ort feststellen, dass nicht nur der Keller bereits über einen halben Meter unter Wasser stand, sondern, dass sich auch ein Ölfilm im Öltankraum gebildet hatte. Während in den restlichen Räumen mit Tauchpumpen begonnen wurde das Wasser abzusaugen, wurde im Tankraum Ölbindemittel aufgebracht und abgeschöpft. In weiterer Folge konnte auch das Wasser im Tankraum abgepumpt und das Restwasser mit dem Nasssauger abgesaugt werden. Nach fast fünf Stunden konnte die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.



Industriehallenbrand in Aibl 27.11.2013

Um 16.51 Uhr heulten am 27.11. in Eibiswald, Hörmsdorf und Pitschgau die Sirenen. Grund der Alarmierung war ein Brand einer Halle im Industriegebiet in Aibl.

Kurz nach dem Eintreffen am Einsatzort wurden von der Einsatzleitung Eibiswald aufgrund des Brandausmaßes die Feuerwehren Lateindorf, Wies und Wernersdorf nachalarmiert. In weiterer Folge wurden

als Reserve noch zusätzlich die Feuerwehren Vordersdorf und Steyeregg angefordert.



Es wurden sofort zwei Einsatzabschnitte „Ost“ und „West“ gebildet, wobei unsere Feuerwehr den Einsatzabschnitt West leitete. Primäre Aufgabe war der Schutz der Nebengebäude, da die Halle bereits fast in Vollbrand stand und sich in unmittelbarer Nähe mehrere Gebäude befanden. Eine weitere Gefahr stellten im Objekt gelagerte Gasflaschen dar, ein dürfte bereits in der Anfangsphase des Einsatzes zerknallt sein. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung wurden zwei Zubringleitungen von Hydranten und zwei Zubringleitungen mittels Tragkraftspritzen aus dem vorbeifließenden Bach hergestellt, eine davon wurde von unserem Kleinlöschfahrzeug vorgenommen.

Durch den umfassenden Löschangriff konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Aus dem Objekt konnte von den Kräften noch ein Traktor nur leicht beschädigt und fahrfähig gerettet werden. Mittels Bagger wurde in weiterer Folge das Dach, das während der Löscharbeiten eingestürzt war abgetragen, um letzte Glutnester abzulöschen. Insgesamt standen acht Feuerwehren mit 107 Mann im Einsatz. Unsere Feuerwehr war mit drei Fahrzeugen und 14 Mann fünf Stunden vor Ort.



Insgesamt hatten unsere Mitglieder im Jahr 2013 41 Einsätze (zu den genannten kommen noch einige Sicherungsdienste, Wassertransporte u. dgl.) zu bewältigen und standen dabei 420 Stunden im Einsatz!

AUSBILDUNG & ÜBUNGEN

Um die unterschiedlichsten Einsätze, zu denen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden heutzutage herangezogen werden, zu bewältigen, ist nicht nur die richtige Ausrüstung, sondern vor allem auch umfangreiches Wissen notwendig. Dies wird in erster Linie in der Grundausbildung und diversen Kursen an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule vermittelt und in weiterer Folge in feuerwehrinternen Ausbildungen und Übungen gefestigt und erweitert.

Feuerweherschule

Insgesamt 29 Tage verbrachten 10 Mitglieder unserer Feuerwehr an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark, um verschiedene spezifische Ausbildungen zu absolvieren. So wurden die Technischen Lehrgänge I und II, zwei mal der Atemschutzgeräteträgerlehrgang, das Brandbekämpfungsmodul I, der Maschinistenlehrgang, der Ortsfeuerwehrjugendbeauftragten-Lehrgang, der Lehrgang für Feuerwehrsanitäter und der Kassier-Lehrgang von Mitgliedern unserer Feuerwehr besucht.

Diese Kurse werden größtenteils werktags abgehalten, unsere freiwilligen Einsatzkräfte mussten daher einen Teil ihres Urlaubes aufbringen.

Löschgruppenübungen

Unsere Mannschaft ist in zwei Gruppen aufgeteilt, die bei den Löschgruppenübungen verschiedene Einsatzszenarien schulungsmäßig beüben.



Löschgruppenübung Verkehrsunfall am 02.07.2013

Neben der Gerätekunde in den Wintermonaten wurden 2013 Themen wie die Abarbeitung eines Verkehrsunfalles oder der

Löscheinsatz in Gruppenstärke, entweder mit Pumpe oder mit Tanklöschfahrzeug behandelt.

Atemschutzübungen

Neben den regulären Übungen werden für die Atemschutzgeräteträger regelmäßig gesonderte Übungen durchgeführt. Dabei wird vor allem auf das richtige und vollständige ausrüsten und das korrekte Vorgehen im Innenangriff und bei der Menschenrettung aus Bereichen mit nicht atembare Luft Wert gelegt.



Atemschutzübung im Rüsthaus am 01.02.2013

Die Atemschutzgeräteträger kämpfen im Einsatz an vorderster Front, hier ist gute Ausbildung besonders wichtig, da jeder kleinste Fehler im schlimmsten Fall tödlich enden kann. Daher muss jeder ausgebildete Atemschutzgeräteträger spätestens alle drei Jahre zu einer umfangreichen Tauglichkeitsuntersuchung und mindestens zwei mal im Jahr eine Übung absolvieren.

Menschenrettung und Absturzsicherung

Die Mitglieder der Menschenrettungs- und Absturzsicherungsgruppe kommen vor allem dann zum Einsatz, wenn in absturzgefährde-

ten Bereichen gearbeitet werden muss. Die Eigensicherung steht hierbei besonders im Vordergrund, dafür ist in unserer Feuerwehr auch spezielle Ausrüstung vorhanden.



Übung auf einem Baustellenkran in Eibiswald am 20.04.

Neben der Eigensicherung ist auch die Menschenrettung aus größeren Höhen oder Tiefen Aufgabe dieser Gruppe. Das beherrschen der notwendigen Knoten und Techniken ist dabei ein Muss um einen sicheren Einsatzablauf zu gewährleisten. Die Übungen der Gruppe werden gemeinsam mit der FF Eibiswald durchgeführt.

Planspiele

Das Beherrschen der Gerätschaften und Techniken ist für ein Feuerwehrmitglied sehr wichtig. Jeder

Einsatz kann allerdings schief laufen, wenn nicht die richtige Einsatztaktik angewandt wird und ein Einsatzleiter die gesamten Maßnahmen der oft in großer Zahl vor Ort befindlichen Kräfte koordiniert.

Um einen geordneten Einsatzablauf zu gewährleisten führen wir mit unseren Einsatzführungskräften Planspiele durch, um Einsatztaktiken zu üben.

Dazu werden angenommene Einsatzszenarien im Trockentraining abgearbeitet, ein Einsatzleiter koordiniert dabei die Maßnahmen, anschließend wird die angewandte Taktik diskutiert und Verbesserungspotenzial herausgearbeitet.

Gesamtübungen

Natürlich helfen alle theoretischen Schulungen nichts, wenn man das erlernte Wissen nicht praktisch anwenden kann. Die Gesamtübungen, bei denen Einsätze mit entsprechender Übungsdarstellung realitätsnah abgearbeitet werden gehören daher, nach wie vor, zum Ausbildungsspektrum.



Einsatzübung Verkehrsunfall am 15.02.2013

Überörtliche Übungen

Die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für jeden größeren Einsatz.

Im Jahr 2013 wurden wieder mehrere größere Übungen abgehalten. Am 05.04.2013 fand die Abschnittsübung mit sechs Feuerwehren im Heim Sonnenwald in Haselbach statt. Übungsannahme war ein Brand in dem Gebäudekomplex mit mehreren eingeschlosse-

nen Personen.

Am 13.04 übte der Katastrophendienst des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg in Voitsberg den Ernstfall. Fünf Mitglieder unserer Feuerwehr mit dem Kleinlöschfahrzeug, welches im Katastrophendienst eingeteilt ist, nahmen unter 85 Mann mit 20 Fahrzeugen teil, um das Einsatzszenario Unwetter zu bewältigen.



Katastrophendienstübung in Voitsberg

Ein Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten und verletzten Personen war Annahme einer Großübung in unserem Löschbereich am 02.08.2013.

Die Feuerwehr Eibiswald, Wies und das Rote Kreuz übten gemeinsam mit unseren Mitgliedern ein solches Szenario. An der Übung waren 45 Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden mit neun Fahrzeugen sowie das Rote Kreuz Eibiswald mit 10 Sanitätern und vier Fahrzeugen beteiligt.

Am 11.09. lud die FF Pitschgau-



Übung Verkehrsunfall mit mehreren eingeklemmten Personen am 02.08.2013

Haselbach zu einer Übung beim ehemaligen Gasthaus Schwender ein, an der vier Feuerwehren und

das Rote Kreuz beteiligt waren. Übungsannahme war ein Brand mit einer eingeschlossenen Person sowie parallel dazu ein durch Schaulustige verursachter Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person.

Erste-Hilfe-Kurse



Gemeinschaftsübung am 11.09.2013 in Haselbach

Jedes Feuerwehrmitglied muss spätestens alle vier Jahre einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs besuchen. Im Februar 2013 wurde ein solcher Kurs in unserem Rüsthaus abgehalten, an dem zwölf Kameradinnen und Kameraden teilnahmen.

Ein weiterer Kurs wurde im Herbst durchgeführt bei dem weitere fünf Mitglieder ihr Wissen in Erster Hilfe auffrischen konnten.

FEUERWEHRJUGEND - EIN STARKES STÜCK FREIZEIT!

In der Feuerwehrjugend werden unsere Nachwuchseinsatzkräfte auf den Ernst des bevorstehenden Feuerwehralltages vorbereitet. Neben den ersten Teilen der Grundausbildung, wie dem Wissenstest, bei dem den Jugendlichen die Grundbegriffe des Feuerwehrwesens beigebracht werden, über Übungen mit den Feuerwehrgerätschaften, bis hin zur gemeinsamen Freizeitgestaltung, können Jugendliche zwischen zehn und 15 Jahren in unserer Feuerwehrjugend nicht nur einiges lernen, sondern auch Freundschaften schließen und Spaß haben.

Kegelturnier

Am 16.03. fand das alljährliche Kegelturnier der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg im Jugendgästehaus in Deutschlandsberg statt.

Die Jugendlichen JFM Phillip Ott, JFM Markus Kogler und JFM Michael Kogler nahmen in diesem Jahr, begleitet von Jugendbeauftragter LM Kathrin Fertlitsch und OFM Stefan Schober am Turnier, neben zahlreichen weiteren Jugendlichen teil. Leider konnten unsere Jugendlichen, trotz optimaler Vorbereitung, in diesem Jahr keinen Podestplatz erringen. Auch in der Mannschaftswertung traten unsere Nachwuchskräfte, ergänzt durch einen Jugendlichen der FF Mettersdorf an. Auch hier war, trotz guter Leistungen, leider kein Podestplatz drinnen.



Badeausflug

Am 13.04. nahmen unsere Jugendlichen am Badeausflug der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg teil.

Insgesamt 190 Jugendliche aus dem ganzen Bezirk erlebten in der Therme Stegersbach, noch vor der anstrengenden und zeitaufwendigen Bewerbssaison, einen entspannenden Tag mit viel Spaß, an dem die auch Kameradschaftspflege nicht zu kurz kam.

Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb

Auch 2013 nahmen unsere Jugendlichen wieder am Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb teil. Unter 2000 weiteren Jugendlichen traten unsere Nachwuchsfeuerwehrmänner und -frauen zum Bewerb, der in diesem Jahr in der Marktgemeinde Wettmannstätten in unserem Bezirk ausgetragen wurde, an.



Gemeinsam mit Jugendlichen der Feuerwehren Eibiswald und Steyeregg absolvierten JFM Michael Kogler, JFM Melissa Struz und JFM Philipp Ott den Jugendbewerb in der Klasse Bronze. Dabei gilt es neben der Hindernissbahn, auf der verschiedene Hürden zu überwinden sind, mit der Kübelspritze zielgespritzt werden muss und Geräte erkannt sowie Knoten richtig gemacht werden müssen, auch einen Staffellauf, gespickt mit verschiedenen Hindernissen und Aufgaben, zu bewältigen.

JFM Markus Kogler trat gemeinsam mit einem Jugendlichen der Feuerwehr Ettendorf im für die Feuerwehrjugend 1 (10 - 12 Jahre) vorgesehenen Bewerbungsspiel in der Klasse Bronze und Silber an. Auch hier gilt es, in etwas abgeschwächter Form zum Bewerb der Feuerwehrjugend 2, die Hindernissbahn zu bewältigen.

Wir gratulieren unseren Jugendlichen zu ihren erbrachten Leistungen, für die sie monatelang vorher trainiert hatten, recht herzlich!

2-Tages-Übung

Einen Höhepunkt stellt die alljährliche 2-Tages-Übung unserer Feuerwehrjugend dar, die 2013 bereits zum neunten Mal stattfand.

Unsere vier Jugendlichen und neun aktive Mitglieder sowie drei Jungfeuerwehrmitglieder der FF Eibis-



wald mit ihrem Betreuer quartierten sich vom 10. bis zum 11.08. im Rüsthaus ein und erlebten zwei Tage lang Feuerwehr pur. Zu jeder

Tages- und Nachtzeit wurden Einsatzübungen abgehalten, bei denen von der Menschenrettung, Brandeinsätzen, über technischen Einsätzen, bis hin zur Tierrettung alles zu bewältigen war. Die Übung hat zum Ziel,



die Jugendlichen auf den Einsatzalltag in der Feuerwehr vorzubereiten.

Neben dem spannendsten Teil, den Einsatzübungen, ist der Tagesablauf bei dieser Übung von Feuerwehrausbildung geprägt, aber auch die gemeinsame

Freizeitgestaltung, wie bei dieser Übung beim gemeinsamen Fußball- und Volleyballspielen auf der multifunktionalen Sportanlage der Gemeinde Pitschgau, kam dabei nicht zu kurz.

Wissenstest

JFM Michael Kogler in der Stufe Gold und JFM Philipp Ott sowie JFM Melissa Struz in der Klasse Silber traten am 14.09.2013 zum Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutsch-

landsberg in Freidorf an.

Als Teil der Grundausbildung müssen die Jugendlichen in den Fachgebieten Organisation der Feuerwehr, Dienstgrade, Nachrichtendienst, Knotenkunde, Gerätekunde, Formalexerzieren und vielem mehr, ihr Wissen unter Beweis stellen.

Alle drei Jugendliche unserer Feuerwehr konnten die Prüfung positiv absolvieren, wir gratulieren recht herzlich!



WIR SUCHEN DICH!

Du bist zwischen zehn und 15 Jahren alt und hast Interesse der Feuerwehr beizutreten? Melde dich!
Jugendbeauftragte LM Kathrin Ferlitsch: 0664/1664078 E-Mail: kathrin.ferlitsch@ff-hoermsdorf.com

Weitere Infos und Bilder zu den Tätigkeiten der Feuerwehrjugend Hörmsdorf findest du auf unserer Homepage unter www.ff-hoermsdorf.com!

FEUERWEHRLEISTUNGSABZEICHEN

Anlässlich des Landesfeuerwehrleistungsbe-
werbes in Stainz stellte
unsere Feuerwehr 2013 nach
fünf Jahren wieder eine Be-
werbsgruppe.



Gemeinsam mit den Kameraden
FM Thomas Gupper und FM Dani-
el Orlitsch von der FF Eibiswald
stellten sich OLM Wolfgang
Gosch, LM Kathrin Ferlitsch,
OFM Manfred Hartmann, OFM
Stefan Schober, FM Jennifer No-
vak, PFM Daniela Novak und
PFM Bernd Plank, trainiert von

Kommandantstellvertreter OBI
Hans-Jürgen Novak der Herausfor-
derung des Bewerbes um das Feu-
erwehrleistungsabzeichen in Sil-
ber.

Beim Bewerb gilt es einen klassi-
schen Löschangriff, bei dem mit-
tels einer Tragkraftspritze Wasser
aus dem Bach angesaugt wird und
zwei Löschleitungen
vorgenommen werden,
zu absolvieren. Das
Ganze findet trocken
statt, jedes Mitglied der
Löschgruppe (neun
Mitglieder) muss dabei
alle Positionen beherr-
schen, welche erst un-
mittelbar vor Bewerbs-
beginn gelöst werden.
Ab Februar trainierte
die Gruppe zweimal in
der Woche und nahm
als Vorbereitung an den
Leistungsbewerben in

Großklein und Grünberg-Aichegg
teil.

Am 22. Juni folgte dann der Höhe-
punkt mit dem Antreten beim Lan-
desfeuerwehrleistungsbewerb in
Stainz. Bravourös meisterte unsere
Gruppe ihre Aufgabe und konnte
erfolgreich das Feuerwehrleis-
tungsabzeichen in Silber erringen!



BRANDDIENSTLEISTUNGSPRÜFUNG

Zwei Gruppen unserer Feu-
erwehr absolvierten am
23.11. die Branddienstleis-
tungsprüfung, je eine Gruppe in
der Stufe Bronze und in der Stufe
Gold.

Aufgrund der Regenfälle in diesen
Tagen musste der Abnahmeort
kurzfristig an einen Teich verlegt
werden, da die Saggau Hochwas-
ser führte, was bei den Teilneh-
mern für zusätzliche Anspannung
sorgte. Nichts desto trotz konnten
beide Gruppen die Prüfung, die
Bronzegruppe fehlerfrei und die
Goldgruppe mit einem Fehler mit

fünf Fehlerpunkten positiv absol-
vieren.

Zunächst mussten die Teilnehmer
Fragen zum Thema Branddienst
beantworten und bei der Geräte-
kunde je ein Gerät bei geschlosse-
nen Geräteraum zeigen. Dann
folgte der Löschangriff mit dem
Kleinlöschfahrzeug, bei dem mit
der Tragkraftspritze Wasser aus
dem Teich angesaugt wurde und
eine Zubringleitung gelegt sowie
zwei Löschleitungen vorgenom-
men werden mussten.

Jedes Mitglied muss seine Tätig-
keit in der Löschgruppe richtig

ausführen. In der Stufe Gold
kommt erschwerend hinzu, dass
die Positionen erst unmittelbar vor
der Prüfung ausgelöst werden, das
heißt, dass jeder jede Position be-
herrschen muss.

Bei der Prüfung waren neben eini-
gen Zusehern auch Bürgermeister
Ing. Karl Schober, Bereichsfeuer-
wehrkommandantstellvertreter BR
Fritz Reinprecht sowie Abschnit-
tsfeuerwehrkommandant ABI Karl
Koch anwesend, die bei der Abzei-
chenübergabe im Rüsthaus den
Teilnehmern gratulierten.

Das Abzeichen in Bronze bekamen
LM Manuel Kleindienst, OFM
Stefan Schober, FM Jenifer No-
vak, FM Martin Struz und PFM
Daniela Novak, das Abzeichen in
Gold OLM Rupert Krampfl, LM
Stefan Kogler, LM Melanie Stro-
hmaier, OFM Franz Koch und FM
Manfred Hartmann, wozu wir
recht herzlich gratulieren!



ABSCHNITTSFUNKBEWERB

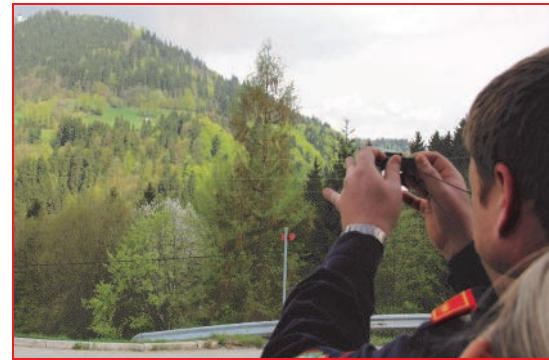
Am 27.04.2013 führte die FF Eibiswald den Abschnittsfunkbewerb des Abschnittes 2 durch. Insgesamt 18 Gruppen, darunter auch einige Gruppen aus dem benachbarten Slowenien, nahmen daran teil. Ausgearbeitet wurde der Bewerb von EHBM Horst Puschmann von der FF Hörmsdorf.

Bei dem Bewerb geht es darum, eine durch eine Wegbeschreibung vorgegebene Strecke abzufahren und auf verschiedenen, teilweise besetzten Stationen feuerwehrtechnische Aufgaben zu lösen.

So mussten unter anderem auf der Sanitätsstation eine Crashrettung aus einem Fahrzeug vorgenommen, auf einer weiteren Station eine Lageskizze angefertigt, feuerwehrtechnische Fragen beantwortet oder Marschzahlen und Entfernungen geschätzt werden. Um niemandem einen Heimvorteil zu verschaffen, führte die etwa 46 Kilo-

meter lange Strecke auch über slowenisches Gebiet.

Unsere Mannschaft mit HBI Hans Jürgen Ferlitsch, OBI Hans-Jürgen Novak, OLM Wolfgang Gosch, FM Jennifer Novak und PFM Daniela Novak legte eine Spitzenleistung hin und belegte, mit nur einem Fehlerpunkt, den man sich auf der Sanitätsstation holte, geschlagen nur von einer Gruppe der Feuerwehr Radlje aus



Slowenien, den ausgezeichneten zweiten Platz!



VERANSTALTUNGEN

Florianisonntag

Anlässlich des Florianisonntages veranstaltete unsere Feuerwehr am 05.05.2013 einen Tag der offenen Tür. Neben der Besichtigung des Rüsthauses und der Fahrzeuge und Gerätschaften wurde den Besuchern auch eine Schulung in der Entstehungsbrandbekämpfung geboten.



Fetzenmarkt

Die Wettervorhersage verhieß nichts Gutes für unseren Fetzenmarkt 2013 am 02.06., dennoch konnten wir zahlreiche Besucher will-

kommen heißen.



Um 07.00 Uhr startete pünktlich der Verkauf und einmal mehr wurden die Stände mit den gut sortierten Waren regelrecht gestürmt. Zwar regnete es am Vormittag immer wieder leicht, viele Gäste ließen sich aber nicht davon abhalten uns zu besuchen. Glücklicherweise wurde es kurz vor Mittag dann doch noch schön, sodass sich das Festzelt noch füllte. Für Unterhaltung beim Frühschoppen sorgten die "Wildbacher

Buam" und der Nachmittag klang gemütlich aus. Wir danken allen Gästen, die uns mit ihrem Besuch unterstützt haben!

90-Jahr-Feier mit Frühschoppen und Entenrennen

Im Rahmen des Frühschoppens am 25.08.2013 beging unsere Feuerwehr in diesem Jahr auch ihr 90-jähriges Jubiläum. Zahlreiche Ehrengäste, darunter unsere beiden Bürgermeister Alfred Rauch und Ing. Karl Schober, Bereichsfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Fritz Reinprecht, aber auch Abordnungen der Nachbarfeuerwehren und slowenischer Feuerwehren folgten der Einladung.



Begangen wurde der Festakt zunächst mit einem Wortgottesdienst gehalten von Franz Messner. Bei den anschließenden Grußworten konnte HBI Hans Jürgen Ferlitsch die anlässlich des Jubiläums erstellte Chronik präsentieren und seinen Vorgängern und aktiven Kameradinnen und Kameraden für die Arbeit, die sie in ihrer Freizeit leisten danken. Auch die Ehrengäste dankten den Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz für die Sicherheit der Bevölkerung

und hoben die Freiwilligkeit besonders hervor. Die slowenischen Feuerwehren aus Muta und Vuhred überreichten traditionsgemäß einige Geschenke. Im Anschluss fand der Frühschoppen mit dem „Trio junge Power“ statt, welche trotz verregnetem Wetter für Stimmung im Festzelt sorgten. Da das Kürbisfest in Preding aufgrund der Wetterlage verschoben worden war, ließ es sich Bezirkshauptmann HR Dr. Helmut-Theobald Müller ebenfalls nicht nehmen, unsere Veranstaltung zu besuchen und persönlich zum Jubiläum zu gratulieren.

Am Nachmittag wurde das inzwischen vierte Hörmsdorfer Entenrennen gestartet. Rund 800 gelbe Plastikenten machten sich ab 14.00 Uhr in der Saggau auf den Weg von der Johannesbrücke in Eibiswald zum Rüsthaus in Hörmsdorf, wo sie auch rund eineinhalb Stunden später eintrafen. Dass sich niemand „abseilen“ konnte, dafür sorgten unsere Ententreiber.

Das Entenrennen für sich entscheiden konnte die Ente Nummer 237, die ihrer Besitzerin Julia Roschitz damit den Hauptpreis, € 300,- in bar, bescherte. Nach der Siegerehrung, welcher auch Bürgermeister Karl Schober beiwohnte, ließ man den Tag gemütlich ausklingen.



BEREICHSFEUERWEHRSCHIRENNEN

Drei Mitglieder unserer Feuerwehr nahmen am 09.02.2013 an den Bereichsschmeisterschaften des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg bei den Klugliften auf der Hebalm teil. Einige Fixstarter unserer Feuerwehr mussten in diesem Jahr leider aufgrund des an diesem Tag laufenden Erste-Hilfe-Kurses bzw. Krankheit auf einen Start verzichten.

Nichts desto trotz vertraten EHBM Anton Resch (Startnummer 19), HLM Franz Kotnik (Startnummer 34) und HBI Hans Jürgen Ferlitsch (Startnummer 80) unsere Feuerwehr unter den 105 gemeldeten Startern bestens.

Anton Resch, mit 74 Jahren auch gleichzeitig der weitaus älteste Starter im Teilnehmerfeld, fuhr wieder einmal in einer eigenen Klasse und wurde, trotz mangelnder Gegner in seiner Altersklasse V mit einer beachtlichen Laufzeit, Erster.

In der Altersklasse II konnte Franz Kotnik, übrigens

mit der besten Zeit unter den Startern unserer Feuerwehr, den ausgezeichneten sechsten Platz belegen. HBI Hans Jürgen Ferlitsch startete in der allgemeinen Herrenklasse und belegte den achten Platz.



FEUERWEHRAUSFLUG

Beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb im Juni in Stainz konnte unsere Bewerbungsgruppe nicht nur das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber erringen, bei den abschließenden Feierlichkeiten im Zelt gewann man auch 50 Freikarten für eine Fahrt mit dem legendären Stainer Flascherzug. Dies nahmen wir zum Anlass, unseren Ausflug 2013

auf unseren eigenen Bezirk zu beschränken. Am 19.10. um 9.30 Uhr erfolgte die Abfahrt beim Rüsthaus Hörnsdorf, zunächst ins Feuerwehrmuseum in Groß St. Florian, wo die Exponate zur Feuerwehrgeschichte, aber auch die aktuelle Ausstellung "Tauchen - Faszination und Wagnis" unter fachkundiger Führung besichtigt wurden.



Nach dem Mittagessen in einem lokalen Gasthaus ging es nach Stainz, wo man am Nachmittag die Flascherzugfahrt unternahm.

Um 15.00 Uhr startete der Zug und hielt auf der Strecke zwei Mal, wobei die Fahrgäste mit Kastanien und Sturm und vielem mehr versorgt wurden. Während der Fahrt wurden wir unter anderem von einem 90-jährigen Zugbegleiter, der 42 Jahre lang tatsächlich im Flascherzug arbeitete, begleitet, welcher allerhand Geschichten zu erzählen wusste.

GRAWE
Kundencenter Eibiswald
Büro Herbert Schwab
Tel.: 0664 / 16 11 598

MAGIRUS LOHR

Weingut & Buschenschank
Haring vlg. Pichlippi

Hörnsdorf 48
8552 Eibiswald
Tel.: 03466/42381

Öffnungszeiten: Do-So & Feiertags

STG
Stelzl & Golob GmbH
Spenglerei Dachdeckerei Zimmerei
Hörnsdorf 190 • 8552 Eibiswald
Gerhard Stelzl 0664/88 61 43 20
Johann Golob 0664/88 61 43 21

ARNFELSER

BMstr. Ing. F. Arnfelser GmbH.
8552 Eibiswald, Hörnsdorf 190
Tel.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 201
Fax.: +43 (0) 3466 / 429 40 - 220
www.bm-arnfelser.at

Wir realisieren Ihr Objekt!
Planung und Bauausführung, Bauleitung, Generalunternehmer

Romantikhof

HARALD KIEFER
HÖRMSDORF 4 • 8552 EIBISWALD • ☎ 0 34 66 / 42 270
Mo. ab 14.⁰⁰ + Di. RUHETAG

Die Freiwillige Feuerwehr Hörnsdorf dankt allen Sponsoren, die mit ihrem Beitrag den Druck des Jahresberichtes ermöglichen!

KAINACHER
Ab-Hof-Verkauf
A-8552 Eibiswald - Haselbach 8
Tel.: 03466/43 373 oder 0664/47 44 772
Fax: 03466/43 373 E-mail: office@kainacher.at
www.kainacher.at

„Alles was Werbung braucht!“
WERBUNG KRAMMER
Ing. Ernst G. Krammer
www.ekrammer.at
werbung@ekrammer.at
Hörnsdorf 199
8552 Eibiswald
0664 / 88 67 68 65 oder 0664 / 87 19 707

Ehrenhöfler
SCHIEDEL Kamin SOS-Partner
Kaminneubau • Kaminsanierung
Ofenstudio
8054 Graz
Kärntner Strasse 416a
0316 / 28 22 80
8552 Eibiswald
Eibiswald 182
03466 / 42 4 60
www.kaminofenpartner.at

FREIWILLIGE FEUERWEHR HÖRMSDORF

EINSATZSTATISTIK 2013

Folgende Zeitaufwände wurden 2013 (01.12.2012 - 30.11.2013) von unseren Kameraden erbracht:

Einsätze	420 Stunden
Ausbildung	930 Stunden
Übungen	1.057 Stunden
Feuerwehrjugend	832 Stunden
Verwaltung	770 Stunden
Finanzielles (Abhaltung von Veranstaltungen, Haussammlung)	1.915 Stunden
Technische Dienste (Wartung Gerätschaften)	243 Stunden
Sonstiges (Kirchgänge, etc.)	336 Stunden
Gesamtaufwand	6.503 Stunden

Oben genannte Aufwände wurden bei 492 verschiedenen Tätigkeiten mit 1.750 Mann erbracht!

Pro Tag wurden damit durchschnittlich 17,82 Stunden geleistet!

Würde man diese Leistungen mit einem Stundensatz von € 20,- verrechnen,
ergäbe dies einen Betrag von € 130.060,-

Termine 2014:

04.05.2014: Florianisonntag, Tag der offenen Tür, 10⁰⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf

01.06.2014: Fetzenmarkt, ab 07⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf

17.08.2014: Frühschoppen und Entenrennen, ab 10⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf

25.10.2014: Feuerlöscherüberprüfung, 08⁰⁰ Uhr bis 12⁰⁰ Uhr, Rüsthaus Hörmsdorf

24.12.2014: Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Hörmsdorf

Hörmsdorf 260, 8552 Eibiswald

Für den Inhalt verantwortlich:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

Text und Layout:

HBI Hans Jürgen Ferlitsch

Fotos:

FF Hörmsdorf

Druck:

Werbung Krammer

NOTRUF

EURO-NOTRUF 112

FEUERWEHR 122

POLIZEI 133

RETTUNG 144

Vergiftungsinfozentrale 01/4064343

Bergrettung 140

Landeswarnzentrale 130

KONTAKT FF HÖRMSDORF

HBI Hans Jürgen Ferlitsch 0664/5157121

OBI Hans-Jürgen Novak 0660/3968757